

Liebe Freundinnen und Freunde der 100.000 Schmetterlinge in Lurup,

alle reden über das Wetter - ich auch, denn das Überleben unserer Schmetterlinge hängt eben auch von der richtigen Mischung aus trockenen, feuchten und warmen Tagen ab. Wir hatten 2026 bisher einen kalten Winter, überdurchschnittlich viele Sonnenstunden und leider wieder zu wenig Regen. Seit Januar fehlen uns 110 mm oder fast 2 Monatsmengen, zudem erlebten wir in den letzten Monaten sehr lange und heiße Trockenperioden. Aber immerhin gab es keine Hagelschauer, die unseren Schmetterlingen sehr schaden würden. Die Klimawandel-Effekte werden sich sicher noch verstärken und bedeuten für uns, dass wir in Lurup vermehrt trockenheitsresistente Naturräume wie Sandarien und Magerwiesen anlegen müssen. Diese Biotope sind auch für viele andere Insekten wie Heuschrecken und Wildbienen sehr wertvoll! Demgegenüber werden feuchtigkeitsliebende Pflanzen leiden und - wie bereits einige Purpurweiden am Lüttkampgraben – einfach absterben.

Unsere Schmetterlinge werden als Sonnenanbeter vom Klimawandel profitieren, wenn wir ihre individuellen Lebensgrundlagen in Lurup erhalten und schaffen. Und genau da machen wir unvermindert weiter!!

Hier nun die neuesten Informationen aus unserer Initiative 100.000 Schmetterlinge in Lurup. Übrigens: Ihr könnt alle Newsletter auf unserer Website nachlesen. Viel Spaß damit!

Termine

- **Sonntag, 06.09.26.09.26 von 13 bis 14 Uhr: Landesbund der Gartenfreunde in Hamburg e.V., Fuhlsbüttler Str. 790.** Ich halte einen Vortrag beim *Tag der offenen Tür* des. Thema: Überlebensstrategien der Schmetterlinge
- **Mittwoch, 09.09.26 von 18 bis 20 Uhr im Kollegiensaal des Altonaer Rathauses:** Öffentliche Sitzung des Grünausschusses im Bezirk Altona u.a. mit dem Antrag der Fraktionen Volt und DIE LINKEN mit dem Titel "Ökologische Pflege in Altona weiterentwickeln – Westerpark als Modellprojekt nutzen". Es geht um neue, extensive Pflegekonzepte zur ökologischen Bewirtschaftung öffentlicher Grünflächen für mehrere Pilotprojekte bis hin zu neuen Standard-Regelungen, die dann auch für Lurup gelten werden.
- **Freitag, 11.09.26 von 16 bis 18 Uhr: öffentliches Treffen der „100.000 Schmetterlinge in Lurup“.** Der Raum wird rechtzeitig auf unserer Website veröffentlicht.
Die Themen sind u.a. Neues und Erfahrungen aus den Projekten, Schmetterling des Monats, Neophyten, Planung Termine, Aktionen und vieles mehr.
- **Mittwoch, 30.09.26 von 18 bis 20 Uhr im Kollegiensaal des Altonaer Rathauses:** öffentliche Sondersitzung des Grünausschusses im Bezirk Altona mit den Naturschutzverbänden. Ich stelle wie in den vergangenen Jahren den aktuellen Stand unserer Initiative vor.
- **Samstag, 17.10.26 von 14 bis 15:30 Uhr: Vortrag im Vereinsheim der Liga für freie Lebensgestaltung e.V., Eidelstedter Weg 3 in Schenefeld**
Ich halte einen Vortrag über die Überlebensstrategien der Schmetterlinge.
- **Freitag, den 13.11.2026 von ca. 9:00 bis 16:30 Uhr in der Nabu Geschäftsstelle Klaus-Groth-Str. 21.** NABU Veranstaltung StadtNatur: "Besondere Orte in der StadtNatur – Ungewöhnliche Lebensräume und Potentiale". Welche Lebensräume und welches Potential für mehr StadtNatur

verbergen sich in besonderen Stadträumen wie Friedhöfen, Schulhöfen, Golfplätzen, Hafen oder Bauwerken? Welche städtischen Lebensräume erschließen sich Tiere und Pflanzen? Wie kann dort mehr für die Natur getan werden? Diese und weitere Fragen sollen auf der Tagung anhand von vorgestellten Beispielen und Projekten diskutiert werden. Die Tagung wird in Präsenz stattfinden, aber auch eine digitale Teilnahme ist möglich (über Zoom). Die Veranstaltung wird vom NABU Hamburg in Kooperation mit dem Fachgebiet Landschaftsarchitektur der HafenCity Universität Hamburg (HCU) durchgeführt. Unter [StadtNatur-Tagung - NABU Hamburg](#) werden in Kürze Informationen zum Programm und zur Anmeldung bekanntgegeben.

Unser Schmetterling des Monats...

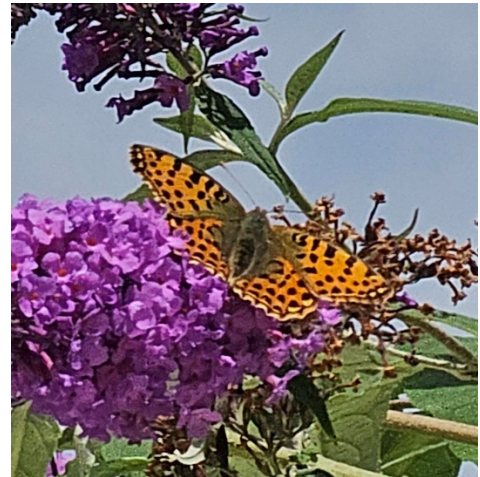
...ist der Kleiner Perlmuttfalter (*Issoria lathonia*)!!

Das Vorkommen dieses wunderschönen Schmetterlings ist in Hamburg „unklar“ oder „vom Aussterben bedroht“, denn er ist als sogenannter Dispersalfalter permanent unterwegs und schwer zu erfassen. Die Häufigkeit des Falters ist abhängig vom Wetter sowie der Zuwanderung und variiert deshalb jahrweise sehr stark. Umso mehr freut es uns, dass wir ihn am 28. Juli am Knüllkamp in Lurup gesehen haben. Hier der Beweis:

Der Kleine Perlmuttfalter liebt vegetationsfreie Gebiete wie Acker- und Industriebrachen, Sandheiden, Dünen oder Trockenrasen mit vegetationsfreien Flächen. Er sitzt zum Sonnen gern auf unbefestigten Wegen und freien Bodenstellen, wo auch die Männchen auf vorbeifliegende Weibchen warten. Seine Raupen benötigen ein trockenwarmes Mikroklima und Wilde Stiefmütterchen (*Viola tricolor*) und Acker-Stiefmütterchen (*Viola arvensis*) als Nahrungspflanzen. Diese müssen in kurzer, lückiger Vegetation oder angrenzend an freie Bodenstellen wachsen. Der Falter fliegt in 2 – 3 Generationen von April bis Oktober. Sowohl das Ei als auch die Raupen und Puppen können überwintern.

Sein Überleben ist abhängig von dem Erhalt niedrigwüchsiger, lückiger Vegetationen sowie offener Bodenstellen auf trockenen und sandigen Grünflächen mit Wilden Stiefmütterchen.

Hier könnt ihr ihn in ganzer Schönheit im Film erleben: [Kleiner Perlmuttfalter \(*Issoria lathonia* \) Juli 2025](#)



Kleiner Perlmuttfalter - vor den Eibläuten neben Ackerstiefmütterchen



Kleiner Perlmuttfalter - Ei an Strohhalde



Kleiner Perlmuttfalter - Raupe (L5)

Unsere Pflanze des Monats...

... ist das Ackerstiefmütterchen (*Viola arvensis*)

War klar, passend zum Kleinen Perlmutterfalter ist seine wichtigste Lebensgrundlage unsere Pflanze des Monats. Sie lebt nur ein Jahr und vermehrt sich durch langlebige Samen, aus denen im folgenden Jahr die neue Generation entsteht. Sie wird nur 20cm hoch und liebt trockene, nährstoffreiche Böden. Was liegt also näher, als eine sonnige und trockene Ecke im Garten mit diesen hübschen und pflegeleichten Veilchen ökologisch aufzuwerten!!



Wie bestimmte ich eigentlich Pflanzen und Schmetterlinge?

Ihr seht eine Pflanze oder einen Schmetterling und wollt wissen, um welche Art es sich handelt? Manche studieren dafür jahrelang, aber es geht auch einfacher:

Für die Bestimmung einheimischer Pflanzen empfehlen wir die nicht kommerzielle App „Flora Incognita“ von der Technischen Universität Ilmenau. Link: [Flora Incognita | DE – Die Flora Incognita App – Interaktive Pflanzenbestimmung](#)

In der der kostenlosen, werbefreien und treffsicheren App ObsIdentify reicht ein Foto, um wildlebende Pflanzen und Tiere wie unsere Schmetterlinge zu bestimmen. Ihr könnt Eure Sichtung auch hochladen und helft dem Citizen Science Projekt bei der Dokumentation von Tier- und Pflanzenvorkommen in der Region. Link: [ObsIdentify - Apps - Observation.org](#)

Klimawandel und Schmetterlinge

Zu diesem Thema gab es eine große, weltweite Langzeitstudie mit sehr interessanten Ergebnissen. Eine kurze Zusammenfassung und den Link zur Studie in englischer Sprache findet Ihr hier: [Verbreitungsgebiete der Schmetterlinge verschieben sich.](#)

„Bei Schmetterlingen ist es nicht anders als bei Menschen“, sagt der Autor der Studie. „Wir brauchen beide einen Ort, an dem wir uns wohlfühlen, wir brauchen die Gemeinschaft und wir brauchen die richtige Nahrung.“ Damit hat er Recht!!

Indisches Springkraut (*Impatiens glandulifera*) am Schacksee

Zur Erinnerung: Das Springkraut ist wie der Japanische Staudenknöterich ein extrem invasiver Neophyt, dessen Entfernung lt. EU-Verordnung gesetzlich vorgeschrieben ist. In einem Aktionstag im Sommer 2025 entfernten wir über 1.000 Pflanzen, in den Kontrollgängen danach haben immer wieder einzelne Pflanzen entsorgt. Im Juli 2026 waren es nur noch ca. 20 Pflanzen, d.h. unsere Aktionen waren erfolgreich. Wir müssen aber noch mindestens 2 weitere Jahre kontrollieren.

Neophyten in Lurup

Neophyten, also nicht einheimische Pflanzen, können Nektarquellen für fliegende Falter in der warmen Jahreszeit und Verstecke im Winter bieten, für die Kinderstuben unserer Schmetterlinge sind sie aber nutzlos!! Da sie leider auch in Lurup weit verbreitet sind, werden wir in naher Zukunft weitere

Informationen herausgeben. Vorweg sende ich Euch einen Überblick über die 22 häufigsten Neophyten in unseren Gärten:

Neophyten können Nektarquellen für fliegende Falter in der warmen Jahreszeit sein. ABER: Alle anderen Pflanzenteile sind für Schmetterlinge so wertvoll wie eine Betonmauer und werden niemals Kinderstuben für unsere Schmetterlinge sein!!

Roter Name = invasiv.

Rotes Feld = Beseitigung gesetzlich vorgeschrieben



Kirschlorbeer



Lebensbaum



Indisches Springkraut



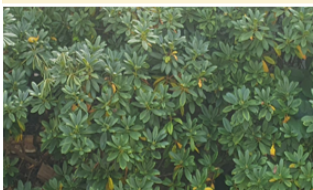
Teppich-Zwergmispel



Schmetterlingsflieder



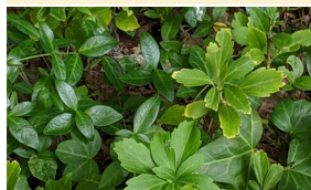
Hortensie



Rhododendron



Forsythie



Japanischer Ysander / Dickmännchen



Mahonie



Spierstrauch



Feuerdorn



Robinien



Späte Trauben-Kirsche



Japanischer Staudenknöterich



Weiße Schneebeere



Kanadische und Riesen-Goldrute



Gemeiner Flieder



Berufkraut



Riesenbärenklau / Herkulesstaude



Armenische Brombeere



Bambus

Neues aus den Projekten

Projekt 014 Quartiersgarten Lüdersring

Dieses Projekt hieß mal „Juca-Garten Lüdersring“ und tat sich beim Start vor wenigen Jahren recht schwer. Nun ist daraus der Quartiersgarten Lüdersring geworden, in dem ein Gemeinschaftsgarten entsteht und auch Maßnahmen zur ökologischen Aufwertung wie z.B. die Anlage eines Sandariums in Kombination mit einem Käferkeller durchgeführt werden sollen. Nach der Entfernung von Neophyten wie Mahonien, Korallenberen und armenischer Brombeeren sollen einheimische Arten nachgepflanzt werden. Weitere Details und Fotos könnt Ihr Euch hier ansehen: [Projektbeschreibung 014 – 100000 Schmetterlinge in Lurup](#)

Projekt 23 Wiese am Lüttkampgraben

In den vergangenen 6 Wochen hat es nur an 3 Tagen mehr als 5 mm geregnet. Die Auswirkungen kann man auf der Wiese deutlich sehen, denn vieles ist braun und sieht vertrocknet aus. Aber: auch jetzt gibt es dort jede Menge Leben, insbesondere Grashüpfer und Heuschrecken profitieren von dieser Wetterlage. Ich beobachte die Effekte sehr genau und habe schon jede Menge Ideen, was wir dort in Zukunft schaffen können. Ich denke an ein Sandarium oder eine große Heidefläche.

Projekt 028 Luckmoor

Hurra, ein neues Projekt!! Die Natur kann sich in großen Teilen des großen Gartens schon frei entfalten und zeigt ganzjährig eine große Vielfalt an Pflanzen und Tieren. Insbesondere der 700qm große wilde Wald ist einzigartig in Lurup. Nun warten weitere Maßnahmen zur ökologischen Aufwertung auf ihre Umsetzung. Das Schild ist schon da!



Projekt 031 Kleiberweg 86

Hier ist eine Menge passiert. Ein Blick auf unserer Website lohnt sich: [Projektbeschreibung 031 – 100000 Schmetterlinge in Lurup](#)

Übrigens

Gestern erreichte uns eine Nachricht aus der Nachbarschaft: Ein Admiral flog einfach nicht weg und wollte auch nicht fressen. Das ist traurig, aber die meisten Tagfalter leben nur wenige Wochen bis Monate und sterben dann einfach. Diese kurze Zeit reicht aber aus, um sich zu paaren, geeignete Raupenfutterpflanzen für die Eiablage zu finden und darauf Eier abzulegen.



Umso mehr freuen wir uns über 4 Methusalems unter den Tagfalter. Sie verbringen einen großen Teil ihres Lebens bei uns im Schnee und Eis und können fast ein Jahr alt werden. Wer im April 26 meinen Newsletter gelesen hat, weiß schon, welche Rekordhalter ich meine: Zitronenfalter, Tagpfauenauge, Kleiner Fuchs und C-Falter.

Soweit erstmal in diesem Monat. Meldet Euch auch gerne bei Fragen / Ergänzungen. Macht ordentlich Werbung für uns und leitet diesen Newsletter an Freunde und Bekannte weiter.

Die Schmetterlinge brauchen alle helfenden Hände, auch kleine Spenden helfen uns enorm!! [Spenden – 100000 Schmetterlinge in Lurup](#)

Viele Grüße

Klaus

Klaus Hillen
Luckmoor 31
22549 Hamburg
040 8326443
0176 6499 7250
klaushillen@o2mail.de
<https://www.100000schmetterlinge.de/>